

Mir legte früh schon in die Kindeswiege
Die böse Fei des Denkens Fluch hinein.
So werd ich stets, im Kampfe wie im Siege,
In Lust und Leiden werd ich einsam sein.

Und auch, was du mit vollem Rechte preisest,
Der leichten Liebe u. verschenktes Gut,
Darin du selbst als Beispiel unterweiest,
Dazu fehlt mir die Laune, fehlt der Mut.

Ich kann mich nicht in euren tollen Reigen,
Selbsthingegen und berauschend, stürzen –
Ich ruhe lieber unter diesen Zweigen,
Die mir die Luft mit Blütendüften würzen.

(Inzwischen ist die Dämmerung hereingesunken. Die
Musik spielt weiche schmelzende Tanzrhythmen.)